

Gemeinde Möser
Sitzung des Kultur- u. Sozialausschusses

Protokoll
des Kultur- u. Sozialausschusses vom 20.11.2014
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ingeborg Schwenck

Mitglieder

Herr Dr. Maik Barthel
Herr Dr. Michael Krause
Herr Dr. Thomas Trantschel
Herr Thomas Voigt

von der Verwaltung

Frau Christel Krawzoff

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ingolf Fehse
Frau Eva-Maria Schenk

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Frau Schwenck, Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder. Als Gäste wurden Herr Peter Hammer, Frau Krawzoff und Frau Beuke (Azubi) begrüßt.
Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form einstimmig – mit 5 Ja-Stimmen – bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
--------------	--

Hinweis Dr. Barthel: Bei späterem Erscheinen der Ausschussmitglieder ist die Anwesenheit mit Uhrzeit im Protokoll zu dokumentieren.

Mit diesem Hinweis und der entsprechenden Ergänzung zur Anwesenheit von Dr. Krause wurde die Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2014 mit 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Ausführungen Frau Krawzoff:

- Ruhegemeinschaftsanlage – Vorlage wird im I. Quartal 2015 erarbeitet
- Veranstaltungskalender – Termine von Vereinen werden auf Wunsch im Internet durch die Verwaltung eingepflegt.
- Möserkurier – der Kurier wird aus der Werbung mit finanziert, dadurch entstehen für die Gemeinde auch geringere Kosten,
- Anfang 2015 wird eine Satzung für einen Kinder- und Jugendbeirat vorbereitet,
- In der am 16.12.2014 stattfindenden GR-Sitzung wird eine 1. Änderungssatzung zur Seniorenvertretung der Gemeinde Möser beschlossen, da in der am 21.10.2014 beschlossenen Satzung der Zeitpunkt des Inkrafttretens (01.01.2015) fehlte.
- Hauptsatzung – die Genehmigung der Satzung erfolgte durch die Kommunalaufsicht mit einigen Hinweisen und Änderungen, z.B. Höhe der Annahme von Spenden, Aufnahme von Verpflichtungsermächtigungen u.a.
- Info vom Landesverwaltungsamt zu Einwohnerfragestunden in beratenden Ausschüssen, dem KVG LSA steht entgegen, Fragestunden in allen Ausschüssen durchzuführen, dementsprechend wurde dieser Passus ebenfalls

geändert und der Rechtsgrundlage im KVG LSA angepasst.

TOP 5	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Vorlage: BV/2014/063
--------------	--

- im ersten Entwurf des Haushaltsplanes mussten drastische Kürzungen vorgenommen werden,
- den kulturellen Bereich betreffend sind Schulen/Kita/Hort, Sportstätten, Vereinstätigkeit, Heimat u. Vereinspflege/ Friedhofsangelegenheiten im Plan enthalten,
- 2015 ist ein Fehlbetrag in Höhe von 606.600 € zu verzeichnen, im Jahr 2016 beläuft sich dieser auf 232.800 €,
- Kassenkredit in Höhe von 3.000.000 € ist enthalten, dieser Teil ist genehmigungspflichtig,
- Steuerhebesätze wurden wie folgt eingearbeitet: A Steuer = 300 v. H., B-Steuer 375 v. H. und Gewerbesteuer = 285 v. H.

Hinweis auf einige Schreibfehler:

- Hortzuweisungen/Elternbeiträge/Benutzungsgebühren in Höhe von 145.200 € ausgewiesen, im Vorbericht sind noch 140.300 € ausgewiesen, wurde lt. Frau Schwenck schon geändert
 - Kommentare zu den PSK, S. 5, vorletzter Eintrag: Kürzung auf 235.000 €, im HH-Ansatz werden 230.500 € ausgewiesen
 - Darunter folgender Eintrag: 5.000 € Kürzung, im HH-Ansatz: 9.500 €
- Im kulturellen Bereich (Kinder- u. Jugendarbeit, Bücherei, Sport u.s.w.) sind nur die Ansätze Personalkosten Herr Weisheit, 2.600 € für Jugendarbeit insgesamt, 2.000 € Zuschuss für Betriebskosten Pik As Möser, für den Sportbereich insgesamt nur 15.000 € von beantragten 143.000 € enthalten
Auch im Schul- und Hortbereich wurden von 55.000 € nur 35.000 € eingestellt.
Die Arbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen muss jedoch weiter laufen und Angebote sollten vorgehalten werden.
Entsprechende Zuschüsse müssten aus den Ortschaftsmitteln fließen, Ortschaft Möser praktiziert dies bereits, so Herr Hammer.
Eine Reduzierung der Ortschaftsmittel auf 3,00 € ist auf keinen Fall hinzunehmen.
Anregung: im Vorbericht S. 12 – „Repräsentationsmittel der Ortschaften“ – sollte es besser heißen „Verfüugungsmittel der Ortschaften“.

Frau Schwenck weist darauf hin, dass angestrebt wird, keine haushaltslose Zeit zu erleben,

des Weiteren hätten andere Gemeinden weitaus niedrigere Beträge zur Verfügung.
Dr. Krause: wer so handelt wie wir, erreicht nie, dass die Gemeinden mehr Landesmittel bekommen, spricht sich gegen diesen Sparzwang aus.

Über die Notwendigkeit einzelner Ausgaben wurde diskutiert, z.B.:
Frankiermaschine, Hubrettungsbühne u.s.w.

Einnahmeseitig wäre zu überdenken, den Gewerbesteuerhebesatz von 285 v. H. auf 300 v. H. anzuheben, der damit immer noch weit unter dem Landesdurchschnitt liegen würde, jedoch die Deckung der Ortschaftsmittel wäre gegeben. Das soll Diskussionsgrundlage sein, letztendlich entscheidet der GR.

PSK Friedhof/Bestattungswesen – hier ist ersichtlich, dass kein Kostendeckungsgrad erreicht wird, darüber nachdenken, ob evtl. eine Nachkalkulation vorgenommen werden muss.
Frau Krawzoff: es ist angedacht, Anfang nächsten Jahres eine Überprüfung der Friedhofsgebühren vorzunehmen, Gebühren müssen angepasst werden.

Dr. Krause äußerte sich sehr unzufrieden über die Situation Kindertagesstätte – hier ist eine Steigerung des Gemeindeanteils innerhalb von 3 Jahren in Höhe von 300 % zu verzeichnen, KiföG kann nicht zu Lasten der Gemeinde gehen, ist unakzeptabel und muss seitens der Verwaltung überprüft werden.

Kürzungen können nicht nur zu Lasten des kulturellen Bereiches gehen, z.B. wichtige Sanierungsmaßnahmen, wie Dach Jugendklub u.s.w., Schäden werden immer größer und teurer, muss nach Dringlichkeit entschieden werden.

Schwerpunkt ist die Investition in die Grundschule Möser, stellt auf Grund von fehlenden Platzkapazitäten eine prekäre Situation dar, beide Gebäude reichen für die derzeitigen Schülerzahlen nicht aus.

Perspektive der Grundschule (Kinderentwicklungszahlen und Konzept) evtl. in der nächsten Sitzung besprechen.

Gemeindeeigene Gebäude und Mietwohnungen – wie wird langfristig mit diesen Gebäuden verfahren, Gebäudenutzung, Mietspiegel u.s.w.

Bitte an die Verwaltung, eine Übersicht über gemeindeeigene Gebäude und Mietwohnungen zu erstellen.

Vorschlag: Eine gemeinsame Beratung mit dem Bauamt anvisieren, um diese Thematik zu besprechen. Frau Schwenck setzt sich mit Herrn Bergmann in Verbindung.

Ergebnis der ausführlichen Haushaltsdiskussion/Empfehlung des Kultur- und Sozialausschusses : Verfügungsmittel der Ortschaften sollen auf keinen Fall herabgesetzt werden – bei 5,00 €/Einwohner belassen Als Ausgleich wird vorgeschlagen, den Gewerbesteuerhebesatz von 285 v. H. auf 300 v. H. anzuheben.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 3, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 2
Hinweise und Empfehlungen des Kultur- und Sozialausschusses sind an den Haupt- und Finanzausschuss zur Vorberatung für den Gemeinderat weiterzuleiten.

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

TOP 6	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Barthel regte nochmals an, bezüglich der Schulentwicklung und der gemeindlichen Wohnungen und Gebäude, eine gemeinsame Ausschusssitzung mit dem Bauausschuss durchzuführen. Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Herr Voigt informierte über ein im LK stattgefundenes Gespräch bezüglich der Errichtung eines Fußgängerüberweges in Lostau, akzeptabel wäre auch eine Fußgängerinsel. Es wurde eine Unterschriftensammlung gestartet, die der Landesbehörde vorgelegt wird – Zustimmung bzw. Ablehnung obliegt dem Land.

TOP 7	Schließen der Sitzung
--------------	------------------------------

Frau Schwenck bedankte sich für die rege Diskussion und schloss die Sitzung um 20.47 Uhr.

Ingeborg Schwenck
Vorsitzender des Kultur- u. Sozialausschusses

Marlies Schubert
Protokollantin

Möser, den 12.02.2015

